

## Gotthold Ephraim Lessing,

### Der Tanzbär

- 01 Ein Tanzbär war der Kett entrissen,
- 02 Kam wieder in den Wald zurück,
- 03 Und tanzte seiner Schar ein Meisterstück
- 04 Auf den gewohnten Hinterfüßen.
- 05 „Seht“, schrie er, „das ist Kunst; das lernt man in der Welt.
- 06 Tut mir es nach, wenns euch gefällt,
- 07 Und wenn ihr könnt!“ „Geh“, brummt ein alter Bär,
- 08 „Dergleichen Kunst, sie sei so schwer,
- 09 Sie sei so rar sie sei!
- 10 Zeigt deinen niedern Geist und deine Sklaverei.“
  
- 11 Ein großer Hofmann sein,
- 12 Ein Mann, dem Schmeichelei und List
- 13 Statt Witz und Tugend ist;
- 14 Der durch Kabalen steigt, des Fürsten Gunst erstiehlt,
- 15 Mit Wort und Schwur als Komplimenten spielt,
- 16 Ein solcher Mann, ein großer Hofmann sein,
- 17 Schließt das Lob oder Tadel ein?

<http://www.zeno.org/nid/20005262992>

## Christian Fürchtegott Gellert

### Der Tanzbär

1. Ein Bär, der lange Zeit sein Brot ertanzen müssen,
2. Entrann und wählte sich den ersten Aufenthalt.
3. Die Bären grüßten ihn mit brüderlichen Küssen
4. Und brummten freudig durch den Wald.
5. Und wo ein Bär den andern sah:
6. So hieß es: Petz ist wieder da!
7. Der Bär erzählte drauf, was er in fremden Landen
8. Für Abenteuer ausgestanden,
9. Was er gesehn, gehört, getan!
10. Und fing, da er vom Tanzen red'te,
11. Als ging er noch an seiner Kette,
12. Auf polnisch schön zu tanzen an.
  
13. Die Brüder, die ihn tanzen sahn,
14. Bewunderten die Wendung seiner Glieder,
15. Und gleich versuchten es die Brüder;
16. Allein anstatt, wie er, zu gehn,
17. So konnten sie kaum aufrecht stehn,
18. Und mancher fiel die Länge lang darnieder.
19. Um desto mehr ließ sich der Tänzer sehn;
20. Doch seine Kunst verdroß den ganzen Haufen.
21. »Fort«, schrieen alle, »fort mit dir!
22. Du Narr, willst klüger sein als wir?«
23. Man zwang den Petz, davonzulaufen.
  
24. Sei nicht geschickt, man wird dich wenig hassen,
25. Weil dir dann jeder ähnlich ist;
26. Doch je geschickter du vor vielen andern bist,[31]
27. Je mehr nimm dich in acht, dich prahlend sehn zu lassen.
28. Wahr ist's, man wird auf kurze Zeit
29. Von deinen Künsten rühmlich sprechen;
30. Doch traue nicht, bald folgt der Neid
31. Und macht aus der Geschicklichkeit
32. Ein unvergebliches Verbrechen.

<http://www.zeno.org/nid/20004805666>